

Beginn des Evaluationsprojekts zu sexualisierter Gewalt durch Kinder und Jugendliche in Sachsen

Dresden, 12. Januar 2025 – Zum 1. Januar 2025 wurde das Forschungsvorhaben „Dynamiken und Zusammenhänge in der Entstehung und Erscheinung sexualisierter Gewalt durch Kinder und Jugendliche“ initiiert. Die Studie wird von der Fachhochschule Dresden in Kooperation mit dem Präventions- und Interventionszentrum gGmbH (P.I.Z.) sowie der Landesfachstelle Blaufeuer durchgeführt. Der geplante Projektzeitraum erstreckt sich bis Januar 2027. Gefördert wird das Vorhaben teilweise aus dem Zuschlagerlös der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. und über die Heidehof Stiftung.

Ziel des Forschungsvorhabens ist die systematische Analyse der Dynamiken und Bedingungen, unter denen sexualisierte Gewalt durch Minderjährige entsteht und auftritt. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der Auswertung der Primärdaten der Landesfachstelle Blaufeuer seit dem Jahr 2014. Die Landesfachstelle Blaufeuer hat sich auf das Thema sexualisierte Gewalt durch Kinder und Jugendliche spezialisiert. Sie arbeitet eng mit Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe zusammen, bietet Beratungen, Krisenintervention und Fortbildungen an. Durch die langjährige Begleitung von Fachkräften im Umgang mit konkreten Vorfällen verfügt Blaufeuer über eine umfangreiche Datenbank. Diese Datenbasis stellt die Grundlage für die quantitative Auswertung im Forschungsvorhaben dar.

Die Untersuchung beinhaltet quantitative statistische Auswertungen, Fallvignetten sowie qualitative Interviews. Die Ergebnisse sollen zur Identifikation förderlicher und hinderlicher Faktoren im Hilfeverlauf beitragen und die Entwicklung präventiver und intervenierender Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bei sexualisierter Gewalt durch Kinder und Jugendliche unterstützen.

Die Untersuchung ist interdisziplinär angelegt und nutzt einen Mixed-Methods-Ansatz, der quantitative deskriptive Auswertungen mit qualitativen Verfahren wie Interviewanalysen und Fallvignetten kombiniert. Die partizipative Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie Fachkräften in die Ergebnisbewertung bildet ein integrales Element des methodischen Vorgehens.

Für das Jahr 2027 ist ein Fachtag zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse mit Vertreter*innen aus Praxis, Politik und Wissenschaft geplant. Abschließend erfolgt eine wissenschaftliche Publikation in Form eines Fachbuchs.

Kontakt für Rückfragen:

Prof. Dr. Alexandra Geisler

Fachhochschule Dresden, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften

E-Mail: a.geisler@fh-dresden.eu



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

Heidehof
Stiftung